

## Niederschrift

der Sitzung des Bezirksausschusses 22 Aubing-Lochhausen-Langwied

Tag: 22.10.2014  
 Beginn: 19.30 Uhr  
 Ende: 21.45 Uhr  
 Ort: Gaststätte „Bay. Schnitzel- und Hendlhaus“, Limesstr. 63

Teilnehmer: 19 BA-Mitglieder gem. Anwesenheitsliste  
 Vertreter des Stadtrates, der Polizei, des Seniorenbeirates und der Presse

## 1. Allgemeines

### 1.1 Begrüßung, Beschlussfähigkeit

Herr Kriesel begrüßt die Anwesenden, Beschlussfähigkeit ist gegeben.

### 1.2 Genehmigung der Tagesordnung

Der vorliegenden Tagesordnung wird mit folgenden Ergänzungen einstimmig zugestimmt:

TOP 2.1.4: Verkehrssituation in Neuaubing

TOP 5.5: Straßenbenennung im 22. Stadtbezirk

TOP 7.2: Stadteigenes Grundstück Bodensee-/ Mainaustraße, Kleinzirkus vom 10.11.14-30.11.14

### 1.3 Genehmigung der Sitzungsniederschrift

Die Sitzungsniederschrift vom 17.09.2014 wird einstimmig genehmigt.

### 1.4 Bericht des Vorsitzenden

Herr Kriesel informiert über 2 Neuerungen im Sitzungsablauf, die in der interfraktionellen Vorstandssitzung beschlossen wurden:

1. Das Verfahren bei den Bürgeranliegen soll vereinfacht werden, in dem die mündlichen Anliegen von Bürgern vor der Sitzung in einem Formular eingetragen werden und dann bei Herrn Kriesel abgegeben werden. Die Formulare sind bei Herrn Umseher erhältlich.

2. Die Punkte Unterrichtungen und Bekanntgaben auf der TO werden grundsätzlich in gesammelter Abstimmung behandelt. Es werden nur noch aufgerufene Punkte verlesen oder besprochen.

## 2. Bürgeranliegen

### 2.1 Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss

(N) - 1. Verkehrschaos Hohenrechbergstraße  
 Das Anliegen wird zur Prüfung weitergeleitet.  
 Beschluss: Zustimmung, einstimmig

- (N) - 2. Keine Wertstoffinsel in der Papinstraße  
Das Anliegen zur Prüfung weitergeleitet.  
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
- (N) - 3. Lkw-Verbot für Ranertstraße  
Das Anliegen wird zur Prüfung weitergeleitet.  
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
- (N) – 4. Verkehrssituation in Neuaubing  
Punkt 1 des Anliegens wird an die Bezirksinspektion zur Prüfung weitergeleitet.  
Zu Punkt 2: Durch den Abriss des Hauses wird sich die Angelegenheit erledigen.  
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
- (N) – 5. Herr Bernsdorf trägt vor, dass am S-Bahnhof Freiham die ganze Nacht hindurch die Gleisbeleuchtung angeschaltet bleibt.  
Die Angelegenheit wird an die Deutsche Bahn weitergeleitet.  
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
- (N) – 6. Hinweisschilder für S-Bahn in der Leienfelsstraße  
Das Anliegen wird zur Prüfung weitergeleitet.  
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

## 2.2 **Anliegen und Fragen an die Polizei**

Der Leiter der PI 45 gibt bekannt, dass sich sein Stellvertreter in den Ruhestand verabschiedet hat und stellt dem Bezirksausschuss nun den Nachfolger, der aus den eigenen Reihen der PI 45 kommt, vor.

Der Seniorenbeauftragte bittet um verschärfte Kontrollen in der Pretzfelder Straße, da es hier sehr viele Autofahrer gibt, die die Vorfahrtsregeln missachten. Die Polizei wird hier verstärkt Streife fahren.

Eine Bürgerin beschwert sich, dass man die Gehwege in der Altostraße fast nicht mehr benutzen kann, da diese von parkenden Autos zugestellt sind. Der Leiter der PI weist darauf hin, dass solche Vorfälle gleich telefonisch bei der PI gemeldet werden sollen und dann auch schnellstmöglich eine Streife vorbeikommt.

## 3. **Berichte der Beauftragten und Beiräte**

Seniorenbeirat: Es wird wieder ein neuer Heimbeirat gewählt, für den es auch schon Kandidaten gibt.

Der Seniorenstadtplan wird voraussichtlich Anfang 2015 fertig sein.

Jugendbeauftragte: Herr Kratzer berichtet:

- vom Fest „18 jetzt“ am 11.10.14 im Rathaus. Herr Kriesel und Frau Stelzer haben ebenfalls teilgenommen. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung.

- demnächst findet das Jugendforum statt. Teilnehmen werden u.a. auch S`Fredls, Spielhaus am Westkreuz, Jugendhaus Neuaubing. Es werden noch BA-Mitglieder gesucht, die sich als Paten zur Verfügung stellen.

**Gleichstellungsbeauftragte:** Frau Huber weist auf die Münchner Aktionswoche die im November stattfindet, hin.

Das nächste Treffen der Gleichstellungsbeauftragten findet am 27.11.14 zum Thema „Gender-Budgeting“ statt.

### 3.1 Baumschutzbeauftragte

1. Baumfällungen auf Anforderung:
  - Reichenaustr. 20  
Ablehnung
  - Am Loferfeld 34  
Zustimmung, mit Ersatzpflanzung
  - Brunhamstr. 54  
Zustimmung, mit Ersatzpflanzung
  - Fabrikstr. 52  
Zustimmung
  - Zwernitzer Str. 35  
Zustimmung
  - Hoheneckstr. 85  
Zustimmung
  - Vestastr. 7  
Zustimmung, mit Ersatzpflanzung
  - Kräheneckstr. 6  
Zustimmung
  - Parsberger Str. 17  
Zustimmung
  - Aubinger Str. 139  
Vertagt
  - (N) - Spatzenwinkel 22  
Zustimmung, mit Ersatzpflanzung
  - (N) - Schermannsweg 2  
Zustimmung
  - (N) - Streitbergstr. 69  
Zustimmung
  - (N) - Erlbachstr. 21  
Zustimmung
  
- (N) - 2. Baumfällungen zu einem Bauvorhaben:  
Aubing-Ost-Str. 12, Anhörung Planungsreferat vom 09.10.14  
- zur Kenntnis genommen -
  
- (N) - 3. Ablehnungsbescheid zur Baumfällung, Sigererstr. 11, Schr. Planungsreferat vom 15.10.14  
- zur Kenntnis genommen -

### 4. Anträge

1. Dauerausstellung im neuen Stadtviertel Freiham  
Beschluss: Zustimmung, einstimmig  
Jürgen Schrader,  
Sebastian Kriesel,  
Johann Sauerer
  
2. Breitbandausbau Sachstandsbericht  
Beschluss: Zustimmung, einstimmig  
Christian  
Stockmann

- |    |   |                             |
|----|---|-----------------------------|
| 3. | Errichtung eines zeitlich beschränkten Halteverbots in der Feuerhausstraße zur Erhöhung der Schulwegsicherheit<br>Beschluss: Der Antrag wird zurückgestellt. Der BA wird sich die Situation vor Ort nochmals anschauen. | Tanja Huber                 |
| 4. | Beschilderung der Kronwinkler Straße im verkehrsberuhigten Bereich<br>Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich   | Simon Völker,<br>Julia Wehr |
| 5. | Machbarkeitsstudie Böhmer Weiher<br>Beschluss: Zustimmung, einstimmig   | B90-Die Grünen<br>Fraktion  |
| 6. | Anfrage Autohändler Georg-Böhmer-Str. 1<br>Beschluss: Zustimmung, einstimmig  | B90-Die Grünen<br>Fraktion  |
| 7. | BA-eigenes Budget des BA 22; Jugendforum<br>Beschluss: Zustimmung, einstimmig   | BA 22                       |
| 8. | Erläuterungstafeln für Straßenschilder im 22. Stadtbezirk<br>Beschluss: Zustimmung, einstimmig  | BA 22                       |

## 5. Entscheidungen

1. Abfallentsorgungsanlage Rupert-Bodner-Str. 25;  
Prüfung, ob beantragte Änderung ohne Bebauungsplan zulässig ist  
Empfehlung Nr. 14-20 / E 00075 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied am 03.07.2014  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01316  
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
2. Aufstellung eines Wartehäuschens an der Bushaltestelle „Mariabrunner Straße“  
Empfehlung Nr. 14-20 / E 00069 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 22 – Aubing - Lochhausen - Langwied am 03.07.2014  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01347  
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
3. Lochhausener Straße stadtauswärts;  
Anbringung einer Haltlinie vor der Einmündung der Schussenrieder Straße  
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00063 der Bürgerversammlung des 22. Stadtbezirkes Aubing vom 03.07.2014  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01420  
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
4. Freizeitanlage an der Sipplinger Straße;  
- Sanierung des Weges von der Mainaustraße zur Anlage (Antrag 1)  
- Behebung der Missstände (Antrag 2)  
Empfehlung Nr. 14-20 / E 00071  
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 22 Aubing-Lochhausen-Langwied am 03.07.2014  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01338  
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

- (N) – 5. Straßenbenennung im 22. Stadtbezirk  
 Beschluss: Zustimmung, einstimmig mit der Bitte um Prüfung, ob hier nicht die gesamte Straße bis zur Goteboldstraße den Namen „Bacherbreite“ tragen kann.

## **6. Berichte der Unterausschüsse**

### **6.1 UA Soziales, Familie, Senioren, Kultur**

#### **6.1.1 Anhörungen / Stellungnahmen**

1. Veranstaltung im Freien auf Privatgrund / in einer städt. Grünanlage, hier: Teufelsberglauf - Crosslauf in der Aubinger Lohe am 09.11.14, Anhörung KVR vom 18.09.14  
 Beschluss: Zustimmung, einstimmig mit der Maßgabe, dass ausreichend Toilettenanlagen aufgestellt werden.
2. REGSAM - ein starkes soziales Netzwerk für München, REGSAM-Ressourcen anpassen und verstetigen, Beschl. Kinder- und Jugendhilfeausschuss, hier: Anhörung Sozialreferat vom 12.09.14  
 Beschluss: Zustimmung, einstimmig

#### **6.1.2 Unterrichtungen / Bekanntgaben**

1. Resolution zur Flüchtlingsproblematik, Schr. OB vom 23.09.14  
 Der Bezirksausschuss unterstützt im Gesamten einstimmig die Resolution. Dazu wird besonders hervorgehoben: Der BA unterstützt die Stadtspitze in ihrem Kurs, sich gemeinsam der Verantwortung zu stellen, Flüchtlingen und Asylsuchenden eine sichere Unterbringung zu ermöglichen. Wir stehen uneingeschränkt hinter der Aufnahme von Flüchtlingen. Rassistischen und menschenverachtenden Einstellungen treten wir entschieden entgegen.
2. Veranstaltungsübersicht Oktober, Schr. Kulturreferat vom 01.10.14  
 - zur Kenntnis genommen -

- (N) - 3. Durchführung einer Stadtteilwoche oder Kulturtage im 22. Stadtbezirk, Schr. Kulturreferat vom 10.10.14  
 BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00377  
 - zur Kenntnis genommen -

- (N) - 4. Stadtteilcheck "Auf Herz und Rampen prüfen", Schr. Ref. f. Arbeit u. Wirtschaft vom 08.10.14  
 - zur Kenntnis genommen -

### **6.2 UA Bildung, Schule, Sport**

#### **6.2.1 Anhörungen / Stellungnahmen**

- kein Eingang -

#### **6.2.2 Unterrichtungen / Bekanntgaben**

1. Fragenkatalog Schulsituation im BA 22, Schr. Ref. f. Bildung u. Sport vom 11.07.14 (vertagt aus 09/14)  
Herr Federmann legt dem Bezirksausschuss den aktuellen Sachstand dar.  
- zur Kenntnis genommen -

2. Platzmangel an der Grundschule mit Tagesheim am Ravensburger Ring 37, Schr. 3. Bürgermeisterin vom 12.08.14  
- zur Kenntnis genommen -

### **6.3 UA Verkehrsinfrastruktur**

#### **6.3.1 Anhörungen / Stellungnahmen**

1. Verkehrsplanung im Münchner Westen, Anhörung Planungsreferat vom 15.09.14  
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
2. Frühzeitige Information des BA's bei Straßensperrungen wegen lang andauernder Baumaßnahmen; Aufnahme als Unterrichtsrecht in den Katalog des Kreisverwaltungsreferates der BA-Satzung, hier: Anhörung des Direktorium vom 07.10.14  
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

#### **6.3.2 Unterrichtungen / Bekanntgaben**

1. Bau der P&R-Anlage am S-Bahnhalte Aubing, Schr. P+R GmbH vom 26.09.14  
- zur Kenntnis genommen -
  2. Verkehrskonzept Aubing-Lochhausen-Langwied, Schr. Planungsreferat vom 22.09.14  
- zur Kenntnis genommen -
  3. Barrierefreie Umgestaltung S-Bahn-Unterführung Aubing (Antrag 1), Schr. Planungsreferat vom 16.09.14  
BA-Antrag Nr. 08-14 / E 01405  
- zur Kenntnis genommen -
  4. Miserabler Zustand des Verbindungsweges Reichenaustraße - Wohnanlage Ramses, Schr. Baureferat vom 10.09.14  
- zur Kenntnis genommen -
  5. Verschönerung der Fußgängerunterführung Limes-/Bodenseestraße, Schr. Baureferat vom 29.09.14  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00200  
- zur Kenntnis genommen -
- UA  
Verkehrsinfrastruktur
6. Verkehrsrechtliche Anordnung, Feuerwehranfahrtszone Hans-Stütze-Str. 20, Schr. KVR vom 21.08.14  
- zur Kenntnis genommen -

7. Schaffung von Sitzmöglichkeiten an der Bushaltestelle Limesstraße, Schr. SWM vom 02.10.14  
 Beschluss: Der BA lehnt es einstimmig ab, auf den Radweg an der Limesstraße zu verzichten. Die Aufstellung der Bänke auf dem Gehweg an der dort befindlichen Mauer muss möglich sein. Die Bucht für die Bushaltestelle geht bis zur Mauer und ist deshalb für die Fahrgäste in nächster Erreichbarkeit. Daher sollen die Bänke an der Mauer südlich zur Bushaltestelle aufgestellt werden.
8. Beleuchtung S-Bahnhof Leienfelsstraße Nordseite;  
 Ausleuchtung der Behindertenaufgänge im S-Bahnhof  
 Leienfelsstraße,  
 Schr. RAW vom 29.09.14  
 BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00133  
 - zur Kenntnis genommen -  
 Jürgen Schrader,  
 Sebastian Kriesel
9. Durchfahrt von Lkw und Baustellenverkehr in der Kronwinkler  
 Straße zwischen Aubing-Ost-Straße und Kastelburgstraße,  
 Schr. KVR vom 30.09.14  
 BA-Antrag Nr. 08-14 / B 05348  
 - zur Kenntnis genommen -  
 Thomas Hampel
10. Verbesserung Verkehrssicherheit Ensemblebereich Aubing  
 durch Ausweitung des Tempo 30 Bereichs ab Fabrikstraße in  
 nördlicher Richtung, Schr. KVR vom 01.10.14  
 BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00214  
 Das KVR lehnt die Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30  
 km/h in der Altostraße ab, mit der Begründung es gebe dort  
 keine gefährlichen Stellen. Zudem wäre die Altostraße eine  
 Hauptverkehrsstraße, auf der Tempo 30 nicht möglich ist.  
 Dieser Darstellung widerspricht der BA vehement.  
 Die Altostraße im südlichen Teil gehört zu dem Ensemble  
 Aubing. Zudem befinden sich dort viele Geschäfte und hier  
 führt der Schulweg für die gesamte südöstliche Bebauung  
 Aubings entlang. Durch die neue Bebauung an der Aubing-  
 Ost-Straße wird die Anzahl der Kinder erheblich zunehmen.  
 Vor allem in dem Bereich der Drückeampel an der  
 Altostr./Giglweg und an den Bushaltestellen wurden  
 gefährliche Situationen beobachtet. Kraftfahrer, die aus der  
 Unterführung kommen, fahren ab Ortseingang Aubing viel zu  
 schnell in die Altostraße ein und übersehen daher  
 offensichtlich die Signalanlage des Öfteren. Auch gibt es an  
 den 2 Bushaltestellen riskante Überholmanöver, die Fahrgäste  
 in Gefahr bringen. Die Verkehrsschilder 50 km/h an dieser  
 Stelle verleiten zu schnellerem Fahren. Eine Erweiterung der  
 bereits verordneten 30 km/h ist aus oben genannten Gründen  
 dringend notwendig. Auch die Hauptverkehrsfunktion ist nicht  
 ausschließlich maßgebend wie man am Beispiel  
 Herterichstraße in Solln sehen kann. Dort wurde aufgrund der  
 besonderen Situation (Ensemble, Geschäftsverkehr,  
 Schulweg, enge Straße etc.) eine Temporeduzierung auf 30  
 km/h verfügt.  
 Jürgen Schrader,  
 Sebastian Kriesel

Beschluss: Zustimmung, einstimmig, dass die Verkehrsschilder 50 km/h in Höhe der Bushaltestellen in Richtung Norden nach der Ampel verrückt werden sollen. Diese Maßnahme wird aus Sicherheitsgründen für dringend notwendig gehalten.

11. Rundholzabgrenzung im Kurvenbereich Altostraße / Fichtenhof, Schr. Baureferat vom 01.10.14  
- zur Kenntnis genommen -
- (N) - 12. Unterbrochene Radverkehrsverbindungen von München-Freiham nach Gräfelfing und Lochham und fehlende Radverkehrseinrichtungen, Schr. Planungsreferat vom 06.10.14  
Frau Binstener teilt mit, dass Vertreter des ADFC in die nächste UA-Sitzung eingeladen sind.  
- zur Kenntnis genommen -
- (N) - 13. Planung und Freihaltung einer U-Bahntrasse von Pasing nach Freiham (Antrag Nr. 2), Schr. Planungsreferat vom 08.10.14  
BA-Antrag Nr. 14-20 / E 00077  
- zur Kenntnis genommen -
- (N) - 14. Möglichkeiten zu sicheren Überquerung der Altenburgstraße auf Höhe der Haltestelle "Wertheimer Straße", Schr. KVR vom 07.10.14  
- zur Kenntnis genommen -

## **6.4 UA Planung, Bauen, Umwelt**

### **6.4.1 Anhörungen / Stellungnahmen**

1. Kastelburgstr. 56-60, Neubau eines Wohnheimes für Wohnungslose - Vorbescheid, Anhörung Planungsreferat vom 25.09.14  
Beschluss: Vertagung
2. Rassogasse 7, DG-Ausbau (1 WE) mit Balkonanbau (Westen) und Gaubeneinbau (Nord+Süd), Treppenhauserneuerung, Nutzungsänderung im EG+OG - Tektur, Anhörung Planungsreferat vom 24.09.14  
Beschluss: Zustimmung, einstimmig mit der Maßgabe, dass die Untere Denkmalschutzbehörde am Verfahren beteiligt wird und dem Bauvorhaben zustimmt.
3. Erlbachstr. 4, Neubau eines Mehrfamilienhauses (3 WE) mit Carport (3 Stpl.), Anhörung Planungsreferat vom 22.09.14  
Beschluss: Zustimmung, einstimmig. Die Option einer rückwärtigen Bebauung wird hingegen einstimmig abgelehnt.



4. Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2068, Germeringer Weg (südlich), Freihamer Weg (westlich), Kunreuthstr. (westlich), Wiesentfeller Str. (westlich), Anton-Böck-Str. (beiderseits), S-Bahnlinie München - Herrsching (nördlich), Bodenseestr. (nördlich), verlängerte Freihamer Allee (östlich), Anhörung Planungsreferat vom 08.08.14 (vertagt aus 09/14)  
Frau Mosch beantragt bei Nr. 1.5 der vorliegenden Stellungnahme des UA Planen/Bauen folgende Ergänzung in dem Satz „Die Erschließung mit der Trambahn ist aufgrund der langen Fahrtzeiten nach Pasing und der fehlenden Anbindung an die S 4 **vorerst** abzulehnen“.  
Beschluss: Ablehnung, mehrheitlich.  
Weitere Ergänzungen der Grünen-Fraktion zur Stellungnahme des UA Planen/Bauen werden vorgelegt.  
Beschluss: Der vorliegenden Stellungnahme wird mit den Ergänzungen der Grünen-Fraktion einstimmig zugestimmt (siehe Anlage).
5. Papinstr. 47d - 47g: Ausbau von 4 Dachgeschossen mit je 2 Wohnungen, Anhörung Planungsreferat vom 06.10.14  
Beschluss: Zustimmung, einstimmig mit der Maßgabe, dass die Untere Denkmalschutzbehörde am Verfahren beteiligt wird und dem Bauvorhaben zustimmt.
- (N) - 6. Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2060 Freihamer Weg (östlich), Bahnlinie München - Buchloe (südlich), Colmdorfstr. (westlich), Pretzfelder Str. (nördlich), Anhörung Planungsreferat vom 09.10.14  
Herr Schrader wird wegen persönlicher Beteiligung nicht an der Abstimmung teilnehmen.  
Beschluss: Grundsätzlich wird der Bebauungsplan einstimmig befürwortet. Die Ergebnisse des Workshops wurden in der Vorlage teilweise berücksichtigt. Der Gebäudehöhepunkt am Riegel zur Bahn soll um ein Stockwerk von VII auf VI Stockwerke reduziert werden.  
Der BA fordert die Planer auf, bei der Gestaltung des Riegels zur Bahn, das gegenüberliegende, geschützte Ensemble mit der Kirche St. Quirin zu berücksichtigen.
- (N) - 7. Kohlmeisenstr. 33, Neubau eines Einfamilien- und eines Mehrfamilienhauses (3 WE) mit Garage, Anhörung Planungsreferat vom 14.10.14  
Beschluss: Vertagung
- (N) - 8. Hellensteinstr. 56, Neubau eines Doppelhauses mit Garagen, Anhörung Planungsreferat vom 14.10.14  
Beschluss: Vertagung

#### **6.4.2 Unterrichtungen / Bekanntgaben**

1. Baufälle im 22. Stadtbezirk v. 25.08.-31.08.14, 01.09.-07.09.14, 08.09.-14.09.14, v. 15.09.-21.09.14, v. 22.09.-28.09.14, v. 06.10.-12.10.14, Schr. Planungsreferat vom 01.09.14, 09.09.14, 16.09.14, 23.09.14, 29.09.14, 13.10.14  
- zur Kenntnis genommen -
2. Baumaßnahmen der Stadtwerke München mit Stichtag: 01.09.14, 08.09.14, 15.09.14, 22.09.14, 29.09.14, 06.10.14, (N) 13.10.14  
- zur Kenntnis genommen -

3. Baumaßnahmen der SWM:
  - Wasserprojekt Altostraße, Schr. SWM vom 23.09.14
  - Erdgasprojekt Hanfgartenstraße, Schr. SWM vom 19.09.14
  - Fernwärmeprojekt Reichenaustr., Schr. SWM vom 29.09.14
  - zur Kenntnis genommen -
4. Dringlichkeitsantrag: Müllsituation am S-Bahnhof Aubing, Grünen-Fraktion  
 Schr. Ref. f. Arbeit u. Wirtschaft vom 16.09.14  
 BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00132  
 - zur Kenntnis genommen -
5. Verschmutzung und Vermüllung am nördlichen Eingang des S-Bahnhofes Aubing,  
 Ergebnis Ortstermin vom 11.09.14  
 Frau Mosch wird auch weiterhin mit Remondis und der Deutschen Bahn in  
 Verbindung bleiben, um das Problem zu lösen.  
 - zur Kenntnis genommen -
6. Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung für den  
 Bereich IV/26 Kastelburgstr. (nördlich), Kronwinkler Str. (beidseits), Industriestr.  
 (östlich), Schr. Planungsreferat vom 01.09.14  
 - zur Kenntnis genommen -
7. Verschmutzung der Aubinger Lohe; Errichtung einer Schranke an der Nord- und  
 Südseite der Schwojerstraße, sowie Beschilderung, die Müllentsorgung untersagt,  
 Schr. Baureferat vom 02.09.14  
 - zur Kenntnis genommen -
8. Informationsflyer "Baumaßnahmen der SWM" 2. Halbjahr 2014 für den BA, Schr.  
 SWM vom 29.09.14  
 - zur Kenntnis genommen -
9. Prüfung der Möglichkeit von Wohnbebauung im CSU-Fraktion im  
 Gewerbegebiet an der Rupert-Bodner-Straße, Schr. BA 22  
 Planungsreferat vom 24.09.14  
 BA-Antrag Nr. 08-14 / B 04484  
 - zur Kenntnis genommen -
10. Lärmschutz Fa. BTM, Schr. Ref. f. Gesundheit u. Umwelt vom 02.10.14  
 - zur Kenntnis genommen -
11. Mobilfunk; Suchkreismeldung im Suchkreis M-Lochhausen, Suchkreis-Nr.:  
 MY5210 375245, Planung eines neuen Mobilfunkstandortes, Schr. Ref. f.  
 Gesundheit u. Umwelt vom 01.10.14  
 - zur Kenntnis genommen -
12. Vollz. d. Allg. Eisenbahngesetzes, Plangenehmigung nach § 18, 18b AEG für den  
 Rückbau eines 15-kV-Gebäudes in München-Aubing, Varnhagenstr. 43,  
 Bahnstrecke 5520 München-Pasing - Buchloe, km 8,500 - 8,600, Schr.  
 Planungsreferat vom 15.09.14  
 - zur Kenntnis genommen -

13. Erlass einer Satzung für das Gebiet zwischen Stierbergerstraße und Wiesentfeller-/Altenburgstraße, östlich und westlich der Limesstraße für die ausschließliche Zulassung von Walm- oder Satteldächer  
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 05848  
Frau Binsteiner bemängelt das negative Antwortschreiben.  
- zur Kenntnis genommen -

Reinhard Bernsdorf, Karin Binsteiner, Dagmar Mosch, Siegfried Liedl

14. Raumordnerisches Entwicklungskonzept München Südwest - Schlussbericht, Schr. Planungsreferat vom 24.09.14  
- zur Kenntnis genommen -

## 7. Anhörungen / Stellungnahmen

- (N) - 1. Frühzeitige Information des Bezirksausschusses bei Straßensperrungen wegen lang andauernder Baumaßnahmen; Aufnahme als Unterrichtsrecht in den Katalog des Kreisverwaltungsreferates der BA-Satzung, Anhörung Direktorium vom 07.10.14  
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

- (N) – 2. Stadteigenes Grundstück Bodensee-/ Mainaustraße, Kleinzirkus vom 10.11.14-30.11.14, Anhörung Kommunalreferat vom 08.10.14  
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

## 8. Unterrichtungen / Bekanntgaben

1. Zweckentfremdung von Wohnraum:  
- Bergsonstr., Schr. Sozialreferat vom 23.09.14  
- Am Langwieder Bach, Schr. Sozialreferat vom 18.09.14  
- Bergsonstr., Schr. Sozialreferat vom 11.09.14  
- Ebracher Str., Schr. Sozialreferat vom 04.09.14  
(N) - Erlbachstr., Schr. Sozialreferat vom 08.10.14  
(N) - Erlbachstr., Schr. Sozialreferat vom 10.10.14  
- zur Kenntnis genommen -
2. Europe Direct Informationen 04/2014, Schr. Ref. f. Arbeit u. Wirtschaft vom 22.09.14  
- zur Kenntnis genommen -
3. Unveränderte Fortführung "Club Bar Happy End", Lochhausener Str. 106, Schr. KVR vom 03.09.14  
- zur Kenntnis genommen -
4. Behandlung von an die BA-Mitglieder gerichtete Post durch die BA-Geschäftsstelle, Schr. Direktorium vom 06.10.14  
- zur Kenntnis genommen -
5. Ehrungsvorschläge, Schr. OB vom 01.10.14  
- zur Kenntnis genommen -

## 9. Antworten der Stadt / Sonstige Antworten

- kein Eingang -

**10. Stadtrats- und Ausschussbeschlüsse / Bekanntgaben im Stadtrat**

- kein Aufruf -

1. Bekanntgabe des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 08.10.14:  
- Raumordnerisches Entwicklungskonzept München Südwest: Bekanntgabe der Projektergebnisse
2. Beschluss der Vollversammlung vom 01.10.14:  
- Auf Gewinnausschüttung bei GWG und GEWOFAG auch nach 2019 verzichten
3. Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 24.09.14:  
- Infokampagne zum sozialverträglichen Immobilienkauf  
- München öffnet sein Herz endlich auch für Motorradfahrer!  
- Beschlussvollzugskontrolle (BVK); Bericht über die der BVK unterliegenden Beschlüsse des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung und der Vollversammlung im Zeitraum vom 01.01.14-30.06.14
4. Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft vom 23.09.14:  
- Stellungnahme des LH München zu den Verhandlungen des transatlantischen Handels- und Investitionsabkommens zwischen der EU und USA
5. Beschluss des Bauausschusses vom 23.09.14:  
- Naherholungsgebiet "Langwieder Seen", Fuß- und Radwegerschließung , Route 3 (Eschenrieder Str.)
6. Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 17.09.14:  
- Ausbau der Bahnunterführung Bodenseestraße  
- Auf Gewinnausschüttung bei GWG und GEWOFAG auch nach 2019 verzichten  
- Verkehr funktioniert nicht nach dem Prinzip kommunizierender Röhren
- (N) - 7. Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 14.10.14:  
Stellungnahme der LHM zu den Verhandlungen des transatlantischen Handels- und Investitionsabkommens zwischen der EU und USA
- (N) - 8. Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 24.09.14:  
Rede- und Antragsrecht für Elternbeiräte etc. durch deren Vertreter auch wenn diese keinen Wohnsitz im Stadtbezirk haben

**11. Termin, Ankündigungen, Verschiedenes**

1. Vollz. d. Bundesjagdgesetzes (BJagdG) und des Bay. Jagdgesetzes (BayJG), hier: Eindämmen des Fuchsbandwurms durch Auslegen von Ködern im Stadtgebiet, Schr. BA 20 vom 16.09.14  
- zur Kenntnis genommen -
2. Einladung Das Referat für Bildung und Sport trifft die Bezirksausschüsse am 26.11.14 um 16.00 Uhr (bis ca. 18.00 Uhr), Bayerstr. 28, Raum 5.074, Schr. Ref. f. Bildung u. Sport vom 12.09.14  
Frau Mosch, Herr Federmann, Frau Bacak und Herr Liedl werden teilnehmen.

- (N) - 3. Einladung zum Fachforum "Nah- und Fernwärmenetz" am Mittwoch, 15.10.14, Morgenforum "Flexibilität im Bauen" am Dienstag, 21.10.14 und Fachforum "Faszination Beton" am Mittwoch, 22.10.14 im Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10  
- zur Kenntnis genommen -
- (N) - 4. Einladung Bürgerforum Altenpflege am 28.10.14, 18.00 Uhr im Großen Sitzungssaal im Rathaus am Marienplatz  
- zur Kenntnis genommen -

## **12. Nächste BA- und Unterausschuss-Sitzungen**

1. Nächste BA-Sitzung am Mittwoch, den 19.11.2014 um 19.30 Uhr im Bay. Schnitzel- und Hendlhaus, Limesstr. 63
2. Unterausschusssitzungen:
  - Soziales, Familie, Senioren, Kultur: Do., 16.10., 18.00 Uhr, Stadtteilladen, Limesstr. 111
  - Bildung, Schule, Sport: Mi., 15.10., 18.00 Uhr, Stadtteilladen, Limesstr. 111
  - Verkehrsinfrastruktur: Di., 14.10., 19.00 Uhr, Stadtteilladen, Limesstr. 111
  - Planung, Bauen, Umwelt: Mo., 13.10., 19.00 Uhr, Bay. Schnitzel- u. Hendlhaus, Limesstr. 63

## **13. Nichtöffentliche Sitzung**

Sebastian Kriesel  
Vorsitzender des BA 22  
- Aubing-Lochhausen-Langwied -

BA-Geschäftsstelle  
(Protokoll)

Anlage zur TOP 6.4.1.4

**Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2068, Germeringer Weg (südlich), Freihamer Weg (westlich), Kunreuthstr. (westlich), Wiesentfelser Str. (westlich), Anton-Böck-Str. (beiderseits), S-Bahnlinie München - Herrsching (nördlich), Bodenseestr. (nördlich), verlängerte Freihamer Allee (östlich)**

**hier: Anhörung des BA 22**

Sehr geehrter Herr Schwahn,

der Bezirksausschuss 22 Aubing-Lochhausen-Langwied hat sich in seiner Sitzung am 22.10.14 mit o.g. Anhörung befasst und gibt einstimmig folgende Stellungnahme ab:

In Freiham entsteht nach Aussagen des Planungsreferates eines der größten Siedlungsmaßnahmen Europas (20.000 Einwohner in der Gesamtplanung). Der aktuelle Planungsstand zeigt, dass die Planung erhebliche Auswirkungen für die Bevölkerung im bestehenden Siedlungsbereich des 22. Stadtbezirks hat. Hinsichtlich der Verkehrserschließung des Planungsgebietes wird es nach der vorliegenden Planung zu einer wesentlichen Verschlechterung der Lebensqualität im 22. Stadtbezirk kommen.

Ein „Weiterbauen der Stadt“ ist in der vorliegenden Planung nicht erkennbar, da das Verhältnis von Geschosswohnungsbau zu klein strukturierter Bebauung (ca. 95% Geschosswohnungsbau / 5% kleinere Strukturen) nicht der Baustruktur unserer Stadt entspricht. Die im 22. Stadtbezirk entstandene (Stadtrand)-Identität wird durch diese Art der Planung völlig ignoriert und verdrängt.

#### 1. Verkehr

##### 1.1. BAB 99 / Anschlussstelle Germering / Freiham Nord

Aufgrund der Bebauung Freiham entstehen insgesamt 43.000 PKW Fahrten pro Tag (Modalsplit „Gesamtstadt“). 24.000 PKW Fahren (1. RA, vgl. S.71) werden die Verbindung zur AS Germering Nord täglich nutzen. Nach aktuellen Zahlen hat die BAB 99 bei Km 2,95 (Germering Nord) eine tägliche Durchschnittsbelastung (24h) von 73.200 Fahrzeugen. An Werktagen ist dieser Autobahnabschnitt zu den Hauptverkehrszeiten täglich überlastet, für den Aubinger Tunnel erfolgt Blockabfertigung Im weiteren Verlauf (km 11,6, Tunnel Allach, 6 Fahrbahnen) beträgt die tägliche Belastung (24h) 115.000 Fahrzeuge. Die BAB 99 West ist zu den Hauptverkehrszeiten schon jetzt nicht mehr aufnahmefähig, die Leistungsfähigkeit des Gesamtabschnitts der BAB 99 West (von AK Südwest bis zum Allacher Tunnel) zur Erschließung Freiham's kann somit nicht nachgewiesen werden! Aufgrund der täglichen Staus, wird der Verkehr in nordöstlicher Richtung als Schleichverkehr durch das bestehende Siedlungsgebiet geführt.

##### 1.2. BAB 99 / Anschlussstelle Germering/Freiham Nord – Durchgangsverkehr von B2 aus westlicher Richtung

Durch die in Pkt. 1.1 beschriebene Verkehrssituation an der Anschlussstelle Germering Nord entsteht aufgrund des Verkehrs der B2 mit nordöstlicher Zielrichtung weiterer Schleichverkehr für das Ortsgebiet Aubing und Lochhausen. Dies stünde im Widerspruch zu den Planungszielen im Aufstellungsbeschluss BAB 99 Anschlussstelle Germering Nord bis 500m nach Osten S. 5 Pkt.5. Planungsziele

Dieser Durchgangsverkehr durch das Ortsgebiet ist mit Hilfe planerischer Mittel zu vermeiden. Die Landschaftsbrücke ist zeitgleich mit dem Anschluss an die BAB99 zu realisieren.

##### 1.3 Baustellenverkehr

Der gesamte Baustellenverkehr,-logistik ist über die BAB99 abzuwickeln.

##### 1.4 Verkehrszunahme im bestehenden Straßennetz

Die Straßen für die geplanten Anbindungen an das Ortsgebiet (Bodenseestraße, Altostr. via Georg-Böhmer Weg, Wiesentfelser Str.) sind heute schon an der jeweiligen Belastungsgrenze. Zusätzlich

ist z. B. in der Wiesentfeller Str. auch noch eine Trambahntrasse mit ca. 400 Fahrten am Tag geplant. Es ist nicht nachvollziehbar, wie z.B. in der Wiesentfeller Str. künftig der Verkehr abgewickelt werden soll (Trambahntrasse bei gleichzeitiger Verkehrszunahme von mindestens 50% , vgl. S. 72).

Der dargestellte Verkehrsrückgang in der Bodenseestraße ist nicht erklärbar, S. 72 (von 22.000 auf 20.500 im 1. RA).

Aufgrund der in 1.1. dargestellten Situation sind die prognostizierten Verkehrszahlen S. 72 nicht glaubhaft, eine Entlastung aufgrund des geöffneten AS Germering Nord wird es zu Hauptverkehrszeiten nicht geben.

Das bestehende Siedlungsgebiet darf nicht zur Transitzone für den Verkehr aus Freiham verkommen. Die geplante Erschließung ist nicht nachvollziehbar und würde in der aktuellen Fassung zu erheblichen Einschränkungen der Lebensqualität im Stadtbezirk führen, vgl. z.B. S. 131 "relevante Zunahmen der Immissionspegel an Bestandsgebäuden". Die Verkehrsgutachten sind dem BA 22 im Sinne einer besseren Transparenz zur Verfügung zu stellen.

### 1.5. ÖPNV

Die beiden betroffenen S-Bahn Linien sind schon heute zu den Hauptverkehrszeiten kapazitätsmäßig komplett ausgelastet. Wir fordern eine Taktverstärkung auf der Linie S4 (10 Minuten Takt), um den zu erwartenden ÖPNV aufzunehmen. Bei der Linie S8 muss ein stabiler 10-Minuten Takt gewährleistet sein, bei Störungen dürfen die Taktverstärker nicht gestrichen werden. Neuaubing wird aufgrund der geplanten Erschließung Freiham mit Tram und Bussen zum Transitbereich (400 Trambahnfahrten + 240 Busfahrten) für die Erschließung Freiham. Die Erschließung mit der Trambahn ist aufgrund der langen Fahrtzeiten nach Pasing und der fehlenden attraktiven Anbindung an die S-4 abzulehnen.

Die Landeshauptstadt wird beauftragt, die Planungen für eine U-Bahntrasse incl. Stationen, im Zuge der Verlängerung der U5 aufzunehmen.

Dem BA 22 soll bis zur Realisierung der U- bzw. Trambahn für den Zwischenzeitraum die Erschließung mit Buslinien vorgestellt werden. Die Zubringerfunktionen von Bussen zu den S-Bahnstationen bzw. attraktive Verknüpfung der ÖPNV Verkehrsmittel sollen dargestellt werden.

### 1.6. Elektromobilität

Für die Versorgung von Elektromobilen sind im privaten und öffentlichen Raum Einrichtungen herzustellen.

## 2. Städtebau

Das Konzept „kompakt, urban und grün“ ist nur in den Punkten kompakt und urban umgesetzt. Die Begrünung findet im Wesentlichen auf Restflächen im Straßenraum statt. Der heutige Lärmschutzwall zur BAB 99 – künftig Landschaftspark – ist für die Erholungsbedürfnisse (vgl. auch Nahmobilität plus) der neuen Bevölkerung nicht ausreichend. Das Planungsreferat wird aufgefordert den Nachweis zu erbringen, wo die 15 qm pro Person an Grünfläche innerhalb des Bebauungsplanes vorhanden sind.

Monotone Dachlandschaften im gesamten Planungsgebiet und gleiche Gebäudetypologien entsprechen nicht den differenzierten Gesamtstädtischen- und Stadtteilstrukturen. Eine Festsetzung der Dachformen und der Gebäudetypologien sind abzulehnen.

In der Planung dargestellte Strukturierung von Geschosswohnungsbau zu Doppel/Reihenhäuser (95% / 5%) entspricht nicht dem Grundsatz des Weiterbauens der Stadt. Die Baustruktur (incl. Dachform und Gebäudetypologie) ist im Sinne einer stadtrandtypologischen Struktur in Richtung kleinteiliger Bebauung zu verändern.

Die geplanten Hochpunkte z.B. WA1 mit 8 Geschossen bzw. Gebäude mit 12, 14 und 16 Geschossen sind wesentlich zu reduzieren.

Die durchschnittliche GFZ für das gesamte Planungsgebiet soll höchstens 1,0 betragen. Die GFZ soll von der Bodenseestraße in Richtung Aubinger Friedhof abnehmen.

Jede Wohnung soll gemäß DIN 5034 besonnt werden. Ausnahmen darf es nicht geben. Die Abstandsflächen müssen gemäß § 6 Abs. 1 BayBO zugrunde gelegt werden. Auch hier soll es

keine Ausnahmen geben.

Im Bereich Hans-Stützle-Str. (zwischen MK2 (6) und MK2 (5) soll der Platz auf geweitet werden, um das erwartete Fußgängeraufkommen aufzunehmen. Im Bereich MK2 (3,4,5,6) sollen Möglichkeiten geschaffen werden, um die Aufenthaltsqualität zu verbessern, z.B. kleine Vorplätze, Laubengänge u.Ä.

Ein Platz für Kunst im öffentlichen Raum ist vorzusehen. Thematisch könnte man sich hier Frühgeschichte/Spätantike Freihams auseinandersetzen.

### 3. Versorgung / Handel

Das geplante Einkaufszentrum darf keine überörtliche Anziehungskraft entfalten und nur für die Bedarfe der Freihamer Bevölkerung ausgelegt sein. Die Auswirkungen auf den bestehenden örtlichen Einzelhandel sind besonders zu berücksichtigen.

### 4. Soziales

Der Standort des Jugendfreizeitheims mit den Freizeitanlagen im Außenbereich ist aus lärmschutztechnischen Gründen unter Berücksichtigung des Grünbandes Richtung Westen zu verlegen.

Bei der Kapazität des geplanten Seniorenheims sind auch die Bedarfe aus dem bestehenden Siedlungsgebiet mit zu berücksichtigen.

Es darf nach § 3 Art der baulichen Nutzung (4) keine Zulässigkeit von Vergnügungsstätten mit sexueller Animation u. Ä, S 204 geben. Spielhallen und Wettbüros sind in diesem Gebiet ebenfalls abzulehnen.

### 5. Klima

Die Auswirkungen auf das Klima im 22. Stadtbezirk sind erheblich. Bestehende Kaltluftentstehungsgebiete werden versiegelt. Die Landeshauptstadt wird aufgefordert, die Klimagutachten dem BA 22 zur Verfügung zu stellen.

### 6. Schutz der vorhandenen Landschaft

Die landwirtschaftliche Nutzung bzw. Zwischennutzung durch Agropolis soll solange wie möglich erhalten werden.

7. Der Bau der Wertstoffinseln soll als Unterflurcontainer erfolgen (im Neubaugebiet Riem auch verwirklicht)

8. Es sollen für Reiter geeignete Wege ab der Kinder- und Jugendfarm entlang dem Grünband und den Grünfingern zum Landschaftspark berücksichtigt werden.

9. Die Skateranlage in ÖG 7 sollte größer und aus Lärmschutzgründen südlicher gelegt werden. Es ist zu prüfen ob Kletterwände als zusätzlichen Lärmschutzwall gebaut werden können.

10. Gestaltung der Freiflächen mit mehr Großbäumen bei entsprechendem Wegfall von TG.

Schlussfolgerung:

Aufgrund der Mängel in der Planung, insbesondere bei der Verkehrserschließung, Baustruktur /-dichte und in der sozialen Struktur, ist der Planungsentwurf abzulehnen.

Wir erwarten von der Landeshauptstadt die Neuplanung einer nachvollziehbaren Verkehrserschließung unter Berücksichtigung der genannten Planungsziele und eine dem 22. Stadtbezirk angepasste Sozial- und Baustruktur.

Die Stellungnahme ist den Stadtratsunterlagen beizufügen.